



Teilnehmerzahl bei „Henstedt-Ulzburg läuft“ hat sich seit der Premiere im Jahr 2008 mehr als verdreifacht

Anne Pamperin (5)

2017 gibt's sogar einen Marathon

„Henstedt-Ulzburg läuft“ wird immer beliebter. Die Planungen für die Jubiläumsveranstaltung in einem Jahr haben schon begonnen

AMPERIN

HENSTEDT-ULZBURG :: Was für ein Erfolgsgeschichte: 2008, bei der Premiere „Henstedt-Ulzburg läuft“ nahmen knapp 600 Teilnehmer an der Veranstaltung teil. In diesem Jahr, bei der neunten Auflage der Veranstaltung, waren es bereits fast 1800 Teilnehmer.

Das Konzept mit dem Beginn am Sonntag hat sich bewährt. Fast alle Meldungen gingen bei Organisatorin Ramona Bucker ein: Teilnehmerinnen für die Jubiläumsveranstaltung am 12. Mai 2017 haben sich der „Henstedt-Ulzburg läuft“ und die Volkslaufveranstaltung schon jetzt etwas ganz Besonderes ausgesucht: „Neben den üblichen Wettbewerben wird es dann auch einen Marathon geben. Wie die einzelnen Wettbewerbe kombiniert werden, ob es einen Halbmarathon gibt, steht noch nicht fest. Wir werden uns noch ganz am Anfang der Planungen“, so Bucker.

Start- und Zielbereich im Bestand an der Jahnstraße wird jede Menge Trubel. Zunächst werden die Bambini auf die Strecke, dann die Kinder und anschließend die Erwachsenen. Insgesamt 530 Teilnehmerinnen meldeten sich an – mehr als bei der letzten Veranstaltung ist eine Besonderheit, zusammen etwas zu machen und sich mit anderen zu treffen. Alle sind jedes Mal

sehr aufgeregt und freuen sich auf den Tag“, sagte Lehrerin Kirsten Schönherr, die für die „Bärenklasse“ 1b verantwortlich ist. Sie schickte 15 Kinder auf die 1,8 Kilometer lange Strecke.

Die „Running Girls“ der Kindertagesstätte Sonnenschein in Kisdorf hatten sich gemeinsam auf das Spektakel vorbereitet. Sie gingen im mit 800 Aktiven ausgebuchten Hamburg-Airport-Rennen über fünf Kilometer an den Start. „Wir laufen erst seit dem 1. März zusammen“, sagte Trainerin Angelika Sprandel. Der Einsatz lohnte sich: Alle Erzieherinnen erreichten das Ziel.

Schnellster Teilnehmer war Alexander Schilling vom LC Oase Hingstede. Der Bramstedter benötigte 16:40

Minuten und setzte sich gegen Vorjahressieger Andreas Virus (17:04) durch. „Ich war lange verletzt, bin aber zu früh wieder ins Training eingestiegen und musste erneut pausieren. Jetzt kann ich endlich wieder schmerzfrei laufen“, sagte Schilling. Bei den Frauen war wie schon 2015 Leann Dietzel von der SG Wasserratten Norderstedt (19:40 Minuten) nicht zu schlagen.

Den Raiffeisenbank-Lauf über zehn Kilometer, den 250 Aktive in Angriff nahmen, gewann Ultra-Trail-Läufer Henning Lenertz aus Hamburg in 36:26 Minuten. „Ich war zum ersten Mal in Henstedt-Ulzburg dabei. Ich fand es super, dass wir zwei Runden laufen mussten. Nach der Hälfte ein-

mal durchs Stadion zu rennen und den Applaus der vielen Zuschauer zu bekommen, war großartig“, sagte der 28 Jahre alte Sportredakteur der Zeitschrift Men's Health. Frauensiegerin Cordula Neudörffer, 44, aus Kisdorf (41:36) war ebenfalls zufrieden: „Meine Zeit ist der Hammer.“

Ähnlich zufrieden zog Organisatorin Ramona Bucker Bilanz. Trotz regnerischen Wetters blieben viele Teilnehmer und Zuschauer noch mehrere Stunden vor Ort, nutzten die Mitmachangebote und verweilten an den verschiedenen Verpflegungs- und Getränkeständen. „Wir waren bis Mitternacht da. Es werden jedes Jahr mehr Leute, die lange bleiben.“

Ein kleiner Wermutstropfen: Einige Läuferinnen und Läufer wurden bei der Zeitmessung nicht erfasst, da die Transponder nicht korrekt auf die Startnummern aufgeklebt waren. Durch dieses Missgeschick und den Regen wurde die Reichweite zu gering. „Bisher habe ich noch keine Klagen gehört. Wer sich nicht in den Ergebnislisten wiederfindet, soll sich bei uns melden. Wir versuchen dann, anhand von Zielfotos die Zeit zu bestimmen“, sagte Ramona Bucker.

Alle Ergebnisse und Kontaktadressen sind auf der Veranstaltungs-Homepage veröffentlicht.

www.hu-laeuft.de



Die schnellsten Starter über fünf und zehn Kilometer: Henning Lenertz, Leann Dietzel, Cordula Neudörffer und Alexander Schilling (von links)



Die „Bärenklasse“ 1b der Grundschule Lütke School war in ihrem Rennen mit Feuereifer bei der Sache und freute sich über die Medaillen



Ohne sie läuft nichts beim Volkslauf in Henstedt-Ulzburg: Organisatorin Ramona Bucker war im Beckersbergstadion allgegenwärtig



Die „Running Girls“ der Kita Kisdorf. Von links: Maïke Michaelis, Andrea Nupnau, Angelika Sprandel, Meike Gromoll und Barbara Ruth